

Rat & Hilfe

SENIOREN

Städt. Seniorengruppe, Bürgerzentrum Holschentor, Talstr. 8, 11-16 Uhr.

SOZIALES

AWO Familienpflege, Hilfe bei Erkrankung eines Elternteils, Awo Familienhilfe, (02332) 55 31 87.

Begegnungsangebot für Geflüchtete aus der Ukraine mit Frühstück, Bürgerzentrum Holschentor, Talstr. 8, 10-12 Uhr.

Beratung, Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL), Welper, St.-Josef-Str. 2, (02324) 6911.

Beratung, nur nach telefonischer Terminvereinbarung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Schulstraße 7, 8.30-16 Uhr, (02324) 92 34 11.

Beratung bei persönlichen Krisen, häuslicher Gewalt, Trennung, Scheidung, Frauenberatung EN, Talstr. 8, 9-16 Uhr, (02324) 59 40 05.

Bereitschaft und Beratung für Hospizliche und Palliativeversorgung, Ambulanter Hospizdienst, (0174) 9797029.

EUTB-Sprechstunde, nach Voranmeldung unter 02302 27 85 520 oder 0173 46 02 980, teilhaberberatung-enneperruhr@paritaet-nrw.org, KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Kirchplatz 19, 14-17 Uhr, (02324) 9025060.

Hilfe für Opfer von Straftaten, Weißer Ring EN, (01803) 343434.

Hilfetelefon, Gewalt gegen Frauen, (0800) 116016.

Hilfetelefon, Schwangere in Not, (0800) 4040020.

Hilfe und Information für Menschen mit seelischen Schwierigkeiten, Kontakt- und Krisenhilfe, Kreisstraße 1, 8.30-15 Uhr, (02324) 68 68 380.

Kleiderkammer, Caritas Ennepe-Ruhr, Bahnhofstr. 23, 9-12 Uhr.

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige, Caritas Ennepe-Ruhr, Bahnhofstr. 23, 8-15.30 Uhr.

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tel. 02324-923629, Gesundheitsamt, Bahnhofstr. 37, 8-12 Uhr, (02324) 92 36-27.

Sprechstunde Jugendmigrationsdienst, Info unter Tel. 02324-38093063, Tel. 0170-3340187, jmd-gevelsberg@awo-en.de, Bürgerzentrum Holschentor, Talstr. 8, 14-17 Uhr. Telefonische Erreichbarkeit, THW Hattingen - LV NRW, Schmiedestr. 13, (02324) 686510.

Termine

AUSSTELLUNG & MUSEUM

Ausstellung mit Werken von Künstlern aus der Region (14 tägiger Wechsel), Schaufenster Altes Rathaus, Untermarkt 9.

Benefizverkaufsausstellung Marita Jansen, Forstmanns, Termine nach Absprache 0175 5904459, Blankenstein, Marktplatz 15.

Fotografie-Ausstellung "An der Ruhr" von Brigitte Kraemer, Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Schauraum Wachszinshaus, Kirchplatz 14, (02324) 962296.

KINDER & JUGENDLICHE

Sport mit Pfiff, Psychomorphisches Förderturnen, DJK Märkisch, 15-16 Uhr, Turnhalle Grundschule Bruchfeld, Anmeldung erforderlich, Lessingstraße 12.

Abenteuersport für Kinder von 6 - 12 Jahren, DJK Märkisch, 16-17 Uhr, Turnhalle Grundschule Bruchfeld, Lessingstraße 12.

Eltern-Kind-Turnen für 5- bis 6-Jährige, SG Welper, Sporthalle, 16-17 Uhr, Erik-Nölting-Schule, Richard-Dehmel-Str. 10.

Gerätturnen Gauklasse / Mädchen, TuS Hattingen, Gerätehalle, 16.30 Uhr, Schulzentrum Holthausen, Lindstockstr. 2.

Kinder in Aktion, Mehrzweckhalle Rüggenweg, 16.30-17.30 Uhr, VfL Niederenweg, 1.-4. Schuljahr.

OT - offener Treff für Kinder und Jugendliche, 16.30-19.30 Uhr, CVJM, Augustastr. 9 - 13, (02324) 21314.

Krafttraining, Karate Kinder, Sporthalle Talstraße, 17 Uhr, PSV-EN.

Taekwondo für Kinder, PSV-EN, 17.30-19 Uhr, Turnhalle Grundschule Bruchfeld, Lessingstraße 12.

Volleyball ab 12 Jahre, DJK Märkisch, 18-19.30 Uhr, Turnhalle Gymnasium Waldstraße, Waldstr. 58.



Sopranistin Katharina Woesner und die Rhein Ruhr Philharmonie unter der Leitung von Nikolaus Müller begeisterten die Besucher. FISCHER

Musikalisches Tor zur Moderne

Rhein Ruhr Philharmonie begeistert mit Werken von Wagner, Berg und Brahms

Konstanze Führlbeck

In ihrem zweiten Konzert nach dem Lockdown fesselten die Rhein Ruhr Philharmonie unter der Leitung von Nikolaus Müller und Sopranistin Katharina Woesner im Rahmen der Reihe „Volksbank klassisch“ am Samstagabend in der Gebläsehalle knapp 500 Besucher mit einem Programm mit Werken von Richard Wagner, Alban Berg und Johannes Brahms.

„Scheinbar sind diese Komponisten Antipoden in der musikalischen Welt des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts“, erläutert Dirigent Nikolaus Müller. Doch tatsächlich ist ihr Schaffen nicht voneinander zu trennen. Mit Richard Wagner und seinen Neuerungen in der Harmonik setzten sich alle Zeitgenossen und Komponisten um die Jahrhundertwende auseinander, sie markieren das Tor zur Moderne.

Das Vorspiel zum ersten Aufzug von Richard Wagners (1813-1883) Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ entführt die Zuhörer mit seinem festlich-pompösen, kraftvoll

gespielten Hauptthema in die Klangwelt der Hochromantik, weiche Streicherthemen voll sattem Glanz deuten in ihrer vorwärtsstrebenden Spannung private Momente und Entwicklungen an. Steigerungsprozesse hebt die Rhein Ruhr Philharmonie ebenso treffend hervor wie neckische Passagen, bevor das Eingangsthema die Zuhörer wieder in die Welt der Nürnberger Meister an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit zurückholt.

Eine scheinbar völlig andere Klangwelt stellen die Rhein Ruhr Philharmonie und Sopranistin Katharina Woesner in „Sieben Frühe Lieder“ von Alban Berg (1885-

1935) vor. Sie sind seiner späteren Frau Helene Nahowska gewidmet, die er 1911 heiratete, wurden aber erst Jahre später von ihm für Orchester instrumentiert. Die leuchtenden Orchesterfarben treten dabei bereits im ersten Lied „Nacht“ ebenso anschaulich hervor wie spannungsreiche Akzente und weisen impressionistische Bezüge auf.

Das „Schilflied“ dagegen steht in der Tradition der Lieder Robert Schumanns, die folgenden Lieder beschreiben unterschiedliche Gefühlswelten, die Katharina Woesner mit ihrem ausdrucksvollen jugendlich-dramatischen Sopran sehr expressiv gestaltet, bevor der Zyklus mit „Sommertage“ wieder mit einer Naturbeschreibung ausklingt.

Mit der in den Jahren 1884 bis 1885 entstandenen Symphonie Nr. 4 in e-Moll op.98 von Johannes Brahms (1833-1897) präsentiert die Rhein Ruhr Philharmonie eines der Meisterwerke der deutschen Symphonik, das klassische Formensprache und romantisch ausdifferenzierte Harmonik verbindet. Schon im Allegro fallen das zupackende

Dirigat von Nikolaus Müller mit seinen zügigen Tempi und das volle Klangbild der Rhein Ruhr Philharmonie auf. In klar umrissenen Konturen gestaltet das Orchester hier die kontroversen Themen und ihre Steigerungsprozesse, markante Bläserfanfaren markieren Momente des Innehaltens. Dunkle Orchesterwogen bringen erneute Unruhe ins Spiel.

Das Andante beginnt mit einem Thema in perfekt intonierter Einstimmigkeit, malerisches Streicherweben bringt idyllische Momente in die von dramatischen Auseinandersetzungen geprägte Klangwelt. Nach dem heiteren dritten Satz mündete das Werk ein energisches Allegro, dessen kontroverse Entwicklung Nikolaus Müllers Dirigat im mitreißenden Spiel der Rhein Ruhr Philharmonie bestechend zur Geltung brachte.

Für den Applaus bedankten sich die Künstler mit dem Lied „Cäcilie“ op. 27 Nr.2 von Richard Strauss, in dem Katharina Woesners Sopran mit müheloser Kraft über dem Orchester aufblühte.

Scheinbar sind diese Komponisten Antipoden in der musikalischen Welt des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Nikolaus Müller, Dirigent

Fesselndes Kammerkonzert in St. Georg

Mit Licht und Leidenschaft: Ungewöhnliche Besetzung überzeugt bei Kerzenschein in der Kirche

Konstanze Führlbeck

„Licht und Leidenschaft“ war das Motto des St. Georgskonzerts bei Kerzenschein, bei dem Cellistin Tatjana Rediko, die das Konzert auch moderierte, zusammen mit dem GRAD Percussion Duo Werke von Bach bis Piazzolla vorstellte, darunter auch eine Uraufführung.

Die Künstler spannen den kammermusikalischen Bogen in dieser ungewöhnlichen Besetzung dabei zunächst von Charles Gounods (1818-1893) „Méditation“ über das erste Prélude von Bach und Johann Sebastian Bachs (1685-1750) „Aria“ aus der Pastorale in F-Dur BWV 590 zu Giya Kanchelis (1935-

2019) „Three Miniatures from the music for cinema and theatre“. Andrei Pushkarev am Vibrafon flankiert hier eine dunkel fließende Cellolegie mit kristallin-hellen Klängen, während Pavel Beliaev an der Marimba dezent-dunkle Töne wie aus einer anderen Welt beisteuert. Doch die beiden Instrumente bilden auch mit eigenen Motiven

einen perkussiven Gegenpol zur liedhaften Klangwelt des Cellos.

Impressionistische Klangwelten in zauberhaften Farbtupfen faszinieren in ihrer Interpretation von Claude Debussys (1862-1918) „Clair de Lune“ und lassen eine verunkelene Traumwelt entstehen. Motorisch geprägte Klänge mit grellen Akzenten setzen die beiden Musi-

ker vom GRAD Percussion Duo den voll latenter Spannung vibrierenden Cellofragmenten von Tatjana Rediko mit ihrem düsteren Glanz in Rodion Shchedrins (geb. 1932) „Imitating Albeniz“ entgegen, während in Dimitri Schostakowitschs (1906-1975) Prélude in C-Dur ein liedhaftes Cellothema im Mittelpunkt steht. Die ungewöhnliche Instrumentenkombination von Cello, Marimba und Vibrafon bringt den rauen Charakter der Tangos von Hector Varela (1914-1987) und Astor Piazzolla (1921-1992) mitreißend zur Geltung. Ihr ungemein fesselndes Kammerkonzert lassen die Künstler mit „Armando's Rumba“ von Chick Corea ausklingen.



Tatjana Rediko (Viola), Andrei Pushkarev (Vibrafon) und Pavel Beliaev (Marimba). WALTER FISCHER/FFS

Heute vor 10 Jahren

100 Jahre Caritaskonferenz

Stolze 100 Jahre gibt es die Caritaskonferenz St. Peter und Paul. „Ehrenamtlich setzen sich zurzeit 33 Frauen und ein Herr der Gemeinde für alte und kranke Menschen ein“, schreibt die WAZ im November 2012. Wieso es seit dem Jahr 1912 immer wieder engagierte Mitglieder der Caritaskonferenz gibt: „Wer an deren hilft, bekommt viel Freude zurück, durch ein Lächeln, einen dankbaren Händedruck und das Gefühl, gebraucht zu werden“, weiß die Vorsitzende Leni Meinecke. „Wir bemühen uns dort zu helfen, wo Menschen in Not sind. Wo Einsamkeit erdrückend wird, wo Menschen im Abseits stehen, versuchen wir helfend zu unterstützen.“

Notdienste

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Gift-Notruf, (0228) 19240.
Infotelefon für Gewaltopfer, (0800) 656546.
Krankentransport, 19222.
Polizei, 110.
Polizeiwache Hattingen, (02324) 9166-6000.
Telefon-Seelsorge, (0800) 1110222.

ÄRZTE

Ärztlicher Notdienst, 116117.
Zahnärztlicher Notdienst, (01805)986700.

TIERÄRZTE

Tierarzt Dr. Utz Willich, Gevelsberg, 18-20 Uhr, Gewerbestr. 24.

GAS, WASSER, STROM

AVU Stromstörung, (02332)73770.
Gelsenwasser Entstörungsdienst, (0800)7999910.
Stadtwerke Hattingen, (02324)5969966.

APOTHEKEN

Altstadt-Apotheke, Hattingen, Große Weilstraße 18 - 20, (02324)6869494
Bären-Apotheke, Bochum, Weitmar, Hattinger Str. 243, (0234)430024.
Reichsadler-Apotheke, Essen, Rellinghausen, Frankenstr. 108, (0201)435330.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de



Jetzt Fan auf Facebook werden!
Code einscannen und dabei sein!

IMPRESSUM HATTINGEN

Anschrift: Große Weilstraße 19, 45525 Hattingen
Telefon 02324 5002-27
Sport 02324 5002-24
Fax 02324 5002-34
E-Mail: redaktion.hattingen@waz.de
redaktion.sprockhoevel@waz.de

Redaktionsleiter: Ulrich Laibacher
Stellvertreter: Michael Brandhoff
Redaktion: Sabine Kruse, Theo Kömer, Sabine Weidemann, Liliane Zuuring
Sprockhövel: Matthias Spruck

LOKALSPORT IN HATTINGEN UND SPROCKHÖVEL

Redakteur Patrick Radtke
Telefon 02324 5002-24
Fax 02324 5002-34
E-Mail lokalsport.hattingen@waz.de
Adresse Große Weilstraße 19, 45525 Hattingen